

Der SMB trauert um das Vorstandsmitglied MR Dr. Robert Schlosser

In tiefer Trauer und Betroffenheit haben wir die Nachricht über den Tod unseres Vorstandsmitgliedes Herrn MR Dr. Robert Schlosser vernommen.

MR Dr. Robert Schlosser war der Gründungsmotor des SMB für die Gemeinden Kefermarkt-Lasbert-Neumarkt-St.Oswald im Jahre 1993. Er war seit der Gründungsversammlung am 13. November 1993 als Gemeindefachmann von St. Oswald im Vorstand des SMB. Durch seine konstruktive Mitarbeit zum Wohle der hilfs- und pflegebedürftigen Mitmenschen konnte sich der SMB zu einer Betreuungsorganisation entwickeln, die heute nicht mehr wegzudenken ist. Besonders zu erwähnen ist auch die Spendenbereitschaft bei den "Betreuten Ausflügen" mit den Klienten. Sehr oft hat er die Finanzierung des Reisebusses übernommen.

Der SMB trauert mit den Angehörigen und wird Herrn MR Dr. Robert Schlosser stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Große Trauer um Leopold Stütz

Der engagierte Vizebürgermeister ist völlig unerwartet verstorben

■ LASBERG. Eine Welle der Betroffenheit und große Trauer hat der plötzliche Tod von Vizebürgermeister Leopold Stütz ausgelöst. Leo Stütz ist im 56. Lebensjahr in der Nacht zum 9. Februar 2013 völlig unerwartet an einem Herzinfarkt verstorben. Um ihn trauern vor allem seine Gattin Maria, die drei Kinder und die gesamte Familie.

„Gemeinde, ÖVP und ÖAAB verlieren mit Vizebürgermeister Leopold Stütz einen der engagiertesten Gemeindevertreter, der in den letzten zehn

Jahren mit enormen Einsatz als Gemeindevorstandsmitglied, Vizebürgermeister und Sozialausschussobmann für Lasberg und den ganzen Bezirk tätig war“, so Bürgermeister Josef Brandstätter. Sein Lebenswerk war der Sozialmedizinische Betreuungsring, den er vor 20 Jahren gründete. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, die große Benefizgala des SMB im November 2013 zu erleben.

Die Kollegen des Marktgemeindefamtes trauern um den Leiter im Bürgerservice, den Standes-

beamten und Vorsitzenden des Personalbeirates. Sein unermüdlicher Einsatz galt auch den Vereinen, etwa als Geschäftsführer im Tourismuskern, bei der Trachtenmusikkapelle als aktiver Flügelhornspieler oder beim Kameradschaftsbund. Für diese Leistungen wurde er mit der Verdienstmedaille des Landes ausgezeichnet.

Die Totenwache ist am Donnerstag, 14. Februar, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche, das Begräbnis am Freitag, 15. Februar, um 14 Uhr.



Am Arbeitsplatz: Ein Bild erinnert an den beliebten Kollegen Leo Stütz.

NACHRUF

Große Trauer um den Gründer des Sozialmedizinischen Betreuungsrings

LASBERG. Eine Welle der Betroffenheit hat der plötzliche Tod von Vizebürgermeister Leopold Stütz in Lasberg und in den Nachbargemeinden ausgelöst. Stütz ist in der Nacht zum 9. Februar im 56. Lebensjahr völlig unerwartet an einem Herzinfarkt verstorben. Um ihn trauern vor allem seine Gattin Maria, seine drei Kinder und Schwiegerkinder, seine Mutter sowie die vier Enkelkinder.



Völlig unerwartet wurde Leo Stütz, Träger der OÖ Verdienstmedaille, aus dem Leben gerissen. Der Vizebürgermeister war nicht nur in seiner Heimatgemeinde Lasberg, sondern im ganzen Bezirk durch sein soziales, politisches und kulturelles Engagement bekannt und beliebt.

„Wir verlieren mit Leopold Stütz einen der engagiertesten Gemeindevetreter, der in den letzten zehn Jahren mit enormen Einsatz als Gemeindevorstandsmitglied, Vizebürgermeister und Sozialaus-

schuss-Obmann für die Marktgemeinde und darüber hinaus für den ganzen Bezirk tätig war“, sagt Bürgermeister Josef Brandstätter.

Sein Lebenswerk: der SMB

Sein Lebenswerk war der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB), den er vor 20 Jahren gründete. Mit unermüdlichem Einsatz setzte er sich für hilfsbedürftige Menschen im Bezirk ein. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, die große Benefizgala im November zu erleben, mit deren Vorbereitung er gerade begonnen hatte.

Er prägte das Vereinsleben

Sein großer Einsatz galt auch dem Vereinswesen. Als Geschäftsführer im Tourismuskern

Lasberg war er unter anderem beim Leaderprojekt am Buchberg federführend dabei. Auch das Kulturleben der Gemeinde war von seinem Engagement geprägt, war er doch maßgeblich an der Gründung des Kultur- und Bildungsringes 1993 beteiligt. Sein großes Hobby war die Musik als Flügelhornspieler in der Trachtenmusikkapelle. Den Verein stand er von 2001 bis 2005 als Obmann vor. Auch im Kameradschaftsbund wie in vielen weiteren Vereinen hinterlässt Stütz eine große Lücke.

Die Totenwache findet am Donnerstag, 14. Februar um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Lasberg statt, das Begräbnis ist am Freitag, 15. Februar um 14 Uhr. ■

Stütz-SMB mit neuer Führung



Gerhard Tröbinger aus Hirschbach (stehend) übernimmt die Führung des SMB Lasberg. Bgm. Josef Brandstätter und Anita Wabro, beide aus Lasberg stehen dem Obmann als Stellvertreter/in zur Seite.

Gute Basisversorgung gesichert.

Lasberg. Nach dem plötzlichen Tod des allseits sehr geschätzten Obmannes Leopold Stütz wurde die Führungsspitze des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB) für die Gemeinden Gutau, Lasberg, Hirschbach, Kefermarkt, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg neu aufgestellt. Der bisherige Obmannstellvertreter Gerhard Tröbinger aus Hirschbach wurde einstimmig zum Obmann kooptiert, Bgm. Josef Brandstätter und Anita Wabro werden ihm als Stellvertreter/in zur Seite stehen. Als Vertreter des Gemeindeamtes Lasberg wird Maria Besta die Stelle von Leopold Stütz einnehmen. Der einstimmige Vorstandsbeschluss soll bei der Generalversammlung am 24. April 2013 um 19:30 Uhr in Gutau genehmigt werden. DGKS Gerlinde Tucho, Koordinatorin für Pflege und Betreuung beim Sozialhilfeverband Freistadt, wird dort ein Referat zum Thema: „Stammtisch für pflegende Angehörige und weitere Unterstützungsangebote in der Betreuung zu Hause!“ halten. Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Damit ist die einwandfreie Abwicklung der Basisversorgung mit Alten- und Nachbarschaftshilfe, Essen auf Rädern und Versorgung mit Heilbehelfen für unsere hilfsbedürftigen Mitmenschen gesichert.

Diese Weichenstellungen für die Zukunft des SMB sind ganz im Sinne des verstorbenen Obmannes Leopold Stütz. Er hat diese Sozialorganisation mit derzeit rund 50 Beschäftigten entwickelt und aufgebaut, sein ganzes Herzblut hineingelegt. Seinem unermüdlichen Einsatz und herausragendem sozialen Engagement ist es zu verdanken, dass der SMB Lasberg seit nunmehr 20 Jahren zum Wohle der alten und kranken Menschen nicht mehr wegzudenken ist. Einen Leo Stütz kann man nicht ersetzen. Aber der gesamte SMB-Vorstand ist sich einig, dass mit vereinten Kräften und vollem Einsatz jedes Einzelnen dieses große

Lebenswerk erfolgreich in die Zukunft geführt werden kann.



SMB Generalversammlung in Gutau



Ein Teil des SMB-Vorstandes: v.l.n.r.: Friedrich Tröbinger, Gerda Hackl, Regina Hohl, Bgm. Josef Brandstätter, Obermann Gerhard Tröbinger, Maria Ruhsam, Anita Praher, BH Mag. Alois Hochedlinger, Anita Wabro, Bgm. Josef Lindner.

„Der soziale Gedanke muss weiterleben!“

„Leo ist unter uns, das spürt man.“ Bezirkshauptmann Mag. Alois Hochedlinger und der kooptierte Obmann Gerhard Tröbinger fanden genau die richtigen Worte des Dankes und der Erinnerung um den verstorbenen SMB-Pionier Leo Stütz und SMB-Gönner Dr. Schlosser entsprechend zu würdigen. Vor 20 Jahren hat Leo Stütz den SMB gegründet, aus diesem Anlass wird im Herbst ein Jubiläumsfolder erscheinen.

Vor über 100 Besucher im Gasthaus Oyrer in Gutau gab der Bezirkshauptmann die Richtung vor:

„Der soziale Gedanke muss weiterleben!“

Über 1500 ehrenamtliche Stunden, sowie die vielen Betreuungsstunden, die beim SMB geleistet wurden, sprechen für sich. Eine neue Struktur, „multiprofessionelle Dienste“ genannt, wird aufgestellt.

Der Bezirksverband der SMB's wird in Zukunft den

Anbietern Rotes Kreuz, Völkshilfe und Caritas gleichgestellt sein. Die Gebietsaufteilung wird erst in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Die regionalen SMB's, wie der Lasberger, bleiben wie sie sind, auch wenn die Kostenbeiträge sozial verträglich angepasst werden müssen: Anbieter der Basisversorgung mit Essen auf Rädern, Heilmitteldepot, Nachbarschaftshilfe und Aus- und Weiterbildungen.

Obmann Gerhard Tröbinger spannte beim Tätigkeitsbericht, der sehr abwechslungsreich mit Fotos aus dem Betreuungsalltag untermalt wurde, den Bogen über alle sieben Mitgliedsgemeinden. 49 Mitarbeiterinnen sind derzeit beschäftigt, 23.270 Arbeitsstunden wurden 2012 geleistet, 30.000 Essenportionen (täglich ca. 83) mit Essen auf Rädern zugestellt! Dafür wurde allen Mitarbeiterinnen ein herzlicher Dank ausgesprochen - sie sind schließlich das „Herzstück“ des Vereines. Ähnliches gilt auch für die 1250 Vereinsmitglieder, sie tragen mit ihrem Mitgliedsbeitrag sehr wesentlich zum Gelingen der Unterstützung von alten und hilfsbedürftigen Menschen bei.

Nach dem Kassenbericht von Anita Wabro und Friedrich Tröbinger (mehr als 500.000 Euro Umsatz), wurden die verschiedenen Kooptierungen von der Generalversammlung einstimmig genehmigt. Dem neuen Obmann stehen nun zwei Stellvertreter zur Seite: Bgm. Josef Brandstätter und Anita Wabro, zusätzliche Unterstützung kommen von den beiden Arbeitskreisleiterinnen Anita Praher und Maria Ruhsam (auch Pressereferentin), Maria Besta kommt als Gemeindefunktionärin für Lasberg und Anna Brandstätter als Beirat aus Kefermarkt in den Vorstand.

DGKS Gerlinde Tucho, Koordinatorin für Betreuung und Pflege beim SHV Freistadt, rundete den Abend mit einem Referat zum Thema: „Stammtisch für pflegende Angehörige und weitere Unterstützungsangebote“

ab. Gekonnt und sehr praxisnah gab sie einen Überblick der verschiedenen Angebote mit der positiven Aussicht, dass für jeden speziellen Fall das Richtige gefunden werden wird. Schließlich wurden Obmann Tröbinger noch zwei Spenden übergeben: von den Bäuerinnen aus Neumarkt erhielt der SMB € 1.000,- und der Hirschbacher Gemeinderat verzichtete auf Gemeinderatssitzungsgelder und spendete € 360,45. Eine sehr gelungene Veranstaltung, Leo Stütz hätte seine wahre Freude damit gehabt.



Spendenübergabe von den Bäuerinnen aus Neumarkt i.M.: v.l.n.r.: Obermann Gerhard Tröbinger, Ortsbäuerin Gertrud Engleitner, Elfriede Landl, Anita Wabro.



Tröbinger ist jetzt offiziell SMB-Obmann



GUTAU. „Leo ist unter uns, das spürt man.“ Bezirkshauptmann Alois Hochedlinger und der kooptierte Obmann des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB), Gerhard Tröbinger, fanden die richtigen Worte des Dankes und der Erinnerung um den verstorbenen SMB-Pionier Leo Stütz entsprechend zu würdigen. Vor 20 Jahren hat Leo Stütz den SMB gegründet, aus diesem Anlass wird im Herbst ein Jubiläumsfolder erscheinen.

Bei der Jahreshauptversammlung vor mehr als 100 Besuchern im Gasthaus Oyrer in Gutau gab Bezirkshauptmann Hochedlinger die Richtung vor: „Der soziale Gedanke muss weiterleben!“ Mehr als 1500 ehrenamtliche Stunden sowie die vielen Betreuungsstunden, die vom SMB geleistet wurden, sprechen für sich. Eine neue Struktur, „multiprofessionelle Dienste“ genannt, wird aufgestellt. Der Bezirksverband der

SMB wird in Zukunft den Anbietern Rotes Kreuz, Volkshilfe und Caritas gleichgestellt sein. Die Gebietsaufteilung wird erst in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

Obmann Tröbinger spannte beim Tätigkeitsbericht den Bogen über alle sieben Mitgliedsgemeinden. 49 Mitarbeiterinnen sind derzeit beschäftigt, 23.270 Arbeitsstunden wurden 2012 geleistet, 30.000 Portionen mit Essen auf Rädern zugestellt.

Dem neuen Obmann stehen nun zwei Stellvertreter zur Seite: Josef Brandstätter und Anita Wabro, zusätzliche Unterstützung kommen von den beiden Arbeitskreisleiterinnen Anita Praher und Maria Ruhsam. Maria Besta kommt als Gemeindekontaktperson für Lasberg und Anna Prandstetter als Beirat aus Kefermarkt in den Vorstand.

Gerlinde Tucho, Koordinatorin für Betreuung und Pflege beim Sozialhilfverband Freistadt, rundete den Abend mit einem Referat zum Thema „Stammtisch für pflegende Angehörige und weitere Unterstützungsangebote“ ab.

Schließlich wurden Obmann Tröbinger noch zwei Spenden übergeben: von den Bäuerinnen aus Neumarkt erhielt der SMB 1000 Euro und der Hirschbacher Gemeinderat verzichtete auf Gemeinderatssitzungsgelder und spendete 360,45 Euro.



SMB-Betreuungsalltag in St. Oswald

SMB-Betreuungsalltag in St. Oswald



5 Bilder ▶

SMB Betreuung in der Gemeinde St. Oswald



SMB Betreuungsalltag in Neumarkt i.M.

SMB Betreuungsalltag in Neumarkt i.M.



Praher Anita bei Irmi Kindermann



Essenzustellung gesichert - Neues Auto SMB 3



6 Bilder ▶

Brigitte Prückl und Maria Kohlberger sind sehr zufrieden mit dem neuen Auto.

Mit der Anschaffung eines neuen Autos wurde die Essenzustellung in Waldburg, Hirschbach und Teilen von Neumarkt durch den Sozialmedizinischen Betreuungsring Lasberg (SMB) für die Zukunft wieder gesichert. Die beiden Fahrerinnen Brigitte Prückl und Maria Kohlberger freuen sich, dass sie somit auf ihren täglichen Touren Sommer und Winter (jährlich rund 25.000 km) sicher unterwegs sind. Durch die großzügigen Unterstützungen der Raiffeisenbank Region Freistadt, vertreten durch Dir. Walter Mayr und der Oberösterreichischen Versicherung, vertreten durch die beiden Sponsoren Thomas Stütz und Josef Stütz, wurde die Finanzierung wesentlich erleichtert. Eine große Hilfe ist seit neuestem der SMB-KFZ-Referent Josef Stütz, der sich mit großem ehrenamtlichem Engagement um den Fuhrpark (insgesamt vier Autos) kümmert und zudem auch selbst einige Male pro Monat ehrenamtlich als Essenzusteller unterwegs ist.



SMB

Zustellung gesichert

LASBERG. Die Anschaffung eines neuen Autos für den Sozialmedizinischen Betreuungsring (SMB) sichert die Essenszustellung in Waldburg, Hirschbach und Neumarkt für die Zukunft. Die Fahrerinnen Brigitte Prückl und Maria Kohlberger fahren jährlich rund 25.000 Kilometer für die Essenszustellung des SMB. Die Finanzierung des Autos unterstützte die Raiffeisenbank Region Freistadt und die Oberösterreichische Versicherung. Neu im Team ist auch Fahrzeug-Referent Josef Stütz. ■



Brigitte Prückl und Maria Kohlberger freuen sich über das neue SMB-Auto.

SMB-Klienten bei der Landesausstellung



LASBERG, FREISTADT. Mit Freude und großem Interesse waren 35 betreute Klienten des Sozialmedizinischen Betreuungsringes Lasberg (SMB) beim heurigen Ausflug am 26. Juni dabei. Die Teilnehmer fühlten sich sehr gut aufgehoben, wurden sie doch ehrenamtlich von 31 Betreuerinnen, Büromitarbeiterinnen und Vorstandsmitgliedern begleitet. Das Ziel war die Landesausstellung im Brauhaus in Freistadt. Nach einer interessanten Führung, deren Inhalte die ältere Generation an ihre Jugendzeit erinnerte, gab es eine Stärkung im Braugasthof. Der Hin- und Rücktransport mittels Autobus wurde vom Kameradschaftsbund Lasberg, vertreten durch Obmann Michael Winkler, mit 300 Euro unterstützt.

Betreuungsring-Ausflug

LASBERG. Einen Ausflug zur Landesausstellung ins Brauhaus Freistadt unternahm der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) mit 35 betreuten Klienten. Dort gab es eine Führung und eine Stärkung im Braugasthof. 31 Betreuer, Büromitarbeiter und Vorstandsmitglieder begleiteten und unterstützten die Teilnehmer ehrenamtlich. Auch der Kameradschaftsbund unterstützte die SMB mit einer 300-Euro-Spende.



Wanderlust bei den SMB-Mitarbeiterinnen



Mitarbeiterinnen des SMB Lasberg mit Obmann Gerhard Tröbinger

Eine gut gelaunte Damenschar, alle in gelben T-Shirts, machte sich bei herrlichem Sonnenschein am Marktplatz in Neumarkt auf den Weg zum Mostmuseum beim Miesenberger in Trosselsdorf. Die Mitarbeiterinnen des Sozial-Medizinischen-Betreuungsringes Lasberg machen alle Jahre einen Betriebsausflug in Form eines Wandertages. Der Hahn im Korb in dieser Runde war Gerhard Tröbinger, der Obmann des Vereines, er meint: „Beim gemeinsamen Gehen rückt man näher zusammen, kommt mit allen ins Gespräch. Das fördert die Gemeinschaft.“

Nach einer Führung im Mostmuseum von Martin Miesenberger stärkten sich alle mit einer guten Jause bevor es wieder steil bergan nach Neumarkt zurückging.



Seit 20 Jahren sozial engagiert

BEZIRK FREISTADT. Sein 20-jähriges Jubiläum feiert der Sozial-Medizinische Betreuungsring. Bei der Gründung durch Leopold Stütz im Jahr 1993 waren zehn Mitarbeiter und ein Zustellfahrzeug für Essen auf Räder im Einsatz. Zwanzig Jahre später unterstützen 50 Mitarbeiter mit vier Autos den Sozial-Medizinischen Betreuungsring. Zum Jubiläum wurden Folder herausgegeben, die über aktuelle Angebote



Bürgermeister und Vizebürgermeister der sieben Mitgliedsgemeinden des Sozial-Medizinischen Betreuungsringes (SMB) feiern das 20-jährige Jubiläum.

und Kontakte informieren. Die Info-Folder sind in den sieben Gemeindeämtern erhältlich. Adventaktionen des SMB finden in den sieben Mitgliedsgemeinden – Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg – statt. Die ersten Adventaktionen: ein Punschstandl in Lasberg, 6., 7. und 8. Dezember von 16 bis 22 Uhr; Neumarkt: Verkauf von Filzsternen am 6., 7. und 8. Dezember von 8 bis 12 Uhr ■

20 Jahre sozial engagiert



Bürgermeister und Obmann sowie Obmann-Stv. der sieben Mitgliedsgemeinden des SMB Lasberg. V.l.n.r.: Josef Lindner, Herbert Leonhardsberger, Alois Punkenhofer, Mag.a Annemarie Obermüller, Stv. Anita Wabro, Obmann Gerhard Tröbinger, Stefan Wiesinger, Ing. Michael Hirtl, Josef Brandstätter.

Sozialmedizinischer Betreuungsring (SMB) Lasberg

Über 20 Jahre gut funktionierende soziale Basisversorgung in ihren Gemeinden freuen sich die Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister der sieben Mitgliedsgemeinden Gutau, Hirschbach i. M., Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt i. M., St. Oswald b. Fr. und Waldburg. Vielen Gemeindebewohnern wurde dadurch ein längeres selbständiges Leben im Alter in den eigenen vier Wänden erhalten und gefördert.

Waren bei der Gründung des Vereines durch Leopold Stütz im Jahre 1993 zehn Mitarbeiter/innen und ein Zustellfahrzeug im Einsatz, sind es derzeit über 50 Mitarbeiterinnen und 4 Autos für Essen auf Rädern. „Der SMB Lasberg ist aus der sozialen Landschaft unseres Bezirkes nicht mehr wegzudenken“, so Bezirkshauptmann Mag. Alois Hochendlinger.

Zum 20-jährigen Jubiläum wurde ein Folder herausgegeben (liegt in den Gemeindeämtern auf), um die Meilensteine in der Geschichte des SMB's Revue passieren zu lassen und über

die aktuellen Angebote und Kontaktdaten zu informieren.

Adventaktionen In allen sieben Mitgliedsgemeinden haben sich die SMB Mitarbeiter/innen und Vorstandsmitglieder für den heurigen Advent etwas einfallen lassen. Obmann Gerhard Tröbinger aus Hirschbach: „Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, Sie leisten damit einen wertvollen sozialen Beitrag.“

Termine: Gutau: 8.12., 10-18 Uhr; Adventmarkt
Hirschbach: 8.12., 14 Uhr; Nikolausadvent
Lasberg: 6.12., 7.12., 8.12., 16-22 Uhr; Punschstandl
Kefermarkt: 31.12., ab 16 Uhr; Verkauf von Glücksbringer
Neumarkt: 6.12., 8-18 Uhr; 7.12., 8-12 Uhr; Verkauf von Filzsternen
St. Oswald: 24.11., ab 8:30 Uhr; Pfarrkaffee
Waldburg: 15.12., 14 Uhr; Adventnachmittag

Viele Jahre soziale Nahversorgung in der Gemeinde Gutau



V.l.n.r.: Bgm. Josef Lindner, SMB Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro, SMB Obmann Gerhard Tröbinger

Sozialmedizinischer Betreuungsring (SMB)

Bürgermeister Josef Lindner freut sich mit Obmann Gerhard Tröbinger und Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro über 20 Jahre funktionierende soziale Nahversorgung durch den SMB. Alleine in der Gemeinde Gutau wurden zum Beispiel im Jahre 2012 14 Klienten in verschiedenen Bereichen der Pflege und Betreuung unterstützt und 2.876 Portionen Essen auf Rädern zugestellt. Mit dieser Basisversorgung konnte vielen das Leben im Alter in vertrauter Umgebung ermöglicht und erleichtert werden.

Anlässlich des 20-Jahrjubiläums wurde ein Folder herausgegeben der mit dem Amtsblatt in jeden Haushalt kommt und am Gemeindeamt aufliegt. Damit werden die Meilensteine in der Geschichte des SMB's aufgezeigt und über die aktuellen Angebote und Kontaktdaten informiert. Über eine Mitgliedschaft bzw. über Spenden freut sich der SMB.

Einladung zum Punschtrinken für

einen guten Zweck

Feiern Sie mit uns. Besuchen Sie uns beim Gutauer Adventmarkt.

Termin: Sonntag, 8. Dezember 2013, 10-18 Uhr



Viele Jahre soziale Nachversorgung in der Gemeinde Hirschbach i.M.



V.l.n.r.: Bgm. Stefan Wiesinger, SMB Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro, SMB Obmann Gerhard Tröbinger

Sozialmedizinischer Betreuungsring (SMB)
Bürgermeister Stefan Wiesinger freut sich mit Obmann Gerhard Tröbinger und Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro über 20 Jahre funktionierende soziale Nahversorgung durch den SMB. Alleine in dieser Gemeinde wurden zum Beispiel im Jahre 2012 7 Klienten in verschiedenen Bereichen der Pflege und Betreuung unterstützt und 3.063 Portionen Essen auf Rädern zugestellt. Mit dieser Basisversorgung konnte vielen das Leben im Alter in vertrauter Umgebung ermöglicht und erleichtert werden.

Anlässlich des 20-Jahrjubiläums wurde ein Folder herausgegeben der mit dem Amtsblatt in jeden Haushalt kommt und in der Gemeinde aufliegt. Damit werden die Meilensteine in der Geschichte des SMB's aufgezeigt und über die aktuellen Angebote und Kontaktdaten informiert. Über eine Mitgliedschaft bzw. über Spenden freut sich der SMB.

Einladung zum Nikolausadvent in

Hirschbach i.M.

Feiern Sie mit uns. Kommen Sie zum Nikolausadvent am Sonntag, 8. Dezember 2013, 14 Uhr.



20 Jahre soziale Nahversorgung in der Gemeinde Kefermarkt



Sozialmedizinischer Betreuungsring (SMB)
Bürgermeister Herbert Leonhardsberger freut sich mit Obmann Gerhard Tröbinger und Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro über 20 Jahre funktionierende soziale Nahversorgung durch den SMB in der Mitgliedsgemeinde Kefermarkt. Alleine in dieser Gemeinde wurden zum Beispiel im Jahre 2012 13 Klienten in verschiedenen Bereichen der Pflege und Betreuung unterstützt und 3073 Portionen Essen auf Rädern zugestellt. Mit dieser Basisversorgung konnte vielen das Leben im Alter in vertrauter Umgebung ermöglicht und erleichtert werden.

Anlässlich des 20-Jahrjubiläums wurde ein Folder herausgegeben der mit dem Amtsblatt in jeden Haushalt kommt und in der Gemeinde aufliegt. Damit werden die Meilensteine in der Geschichte des SMB's aufgezeigt und über die aktuellen Angebote und Kontaktdaten informiert. Über eine Mitgliedschaft bzw. über Spenden freut sich der SMB.

V.l.n.r.: Bgm. Herbert Leonhardsberger, SMB Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro, SMB Obmann Gerhard Tröbinger

Einladung zum Verkauf von Glücksbringer für einen guten Zweck

Feiern Sie mit uns. Kommen Sie zum SMB-Standl am 31. Dezember 2013, ab 16 Uhr.



20 Jahre soziale Nahversorgung in der Gemeinde Lasberg



Sozialmedizinischer Betreuungsring (SMB)
Bürgermeister Josef Brandstätter freut sich mit Obmann Gerhard Tröbinger und Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro über 20 Jahre funktionierende soziale Nahversorgung durch den SMB in der Mitgliedsgemeinde Lasberg. Alleine in dieser Gemeinde wurden zum Beispiel im Jahre 2012 26 Klienten in verschiedenen Bereichen der Pflege und Betreuung unterstützt und 6.042 Portionen Essen auf Rädern zugestellt. Mit dieser Basisversorgung konnte vielen das Leben im Alter in vertrauter Umgebung ermöglicht und erleichtert werden.

Anlässlich des 20-Jahrjubiläums wurde ein Folder herausgegeben der mit dem Amtsblatt in jeden Haushalt kommt und in der Gemeinde aufliegt. Damit werden die Meilensteine in der Geschichte des SMB's aufgezeigt und über die aktuellen Angebote und Kontaktdaten informiert. Über eine Mitgliedschaft bzw. über Spenden freut sich der SMB.

V.l.n.r.: Bgm. Josef Brandstätter, SMB Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro, SMB Obmann Gerhard Tröbinger

Einladung zum Punschtrinken für einen guten Zweck

Feiern Sie mit uns. Kommen Sie zum SMB-Punschstandl am 6. Dezember, 7. Dezember und 8. Dezember 2013, jeweils von 16 bis 22 Uhr.



20 Jahre soziale Nahversorgung in der Gemeinde Neumarkt i.M.



V.l.n.r.: Vizebürgermeisterin und Obfrau des Sozialausschusses Mag.a Annemarie Obermüller, SMB Obmann Gerhard Tröbinger, SMB Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro

Sozialmedizinischer Betreuungsring (SMB)
Die Obfrau des Sozialausschusses und Vizebürgermeisterin Mag.a Annemarie Obermüller freut sich mit Obmann Gerhard Tröbinger und Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro über 20 Jahre funktionierende soziale Nahversorgung durch den SMB in der Mitgliedsgemeinde Neumarkt i. M. Alleine in dieser Gemeinde wurden zum Beispiel im Jahre 2012 24 Klienten in verschiedenen Bereichen der Pflege und Betreuung unterstützt und 4.417 Portionen Essen auf Rädern zugestellt. Mit dieser Basisversorgung konnte vielen das Leben im Alter in vertrauter Umgebung ermöglicht und erleichtert werden.

Anlässlich des 20-Jahrjubiläums wurde ein Folder herausgegeben der mit dem Amtsblatt in jeden Haushalt kommt und in der Gemeinde aufliegt. Damit werden die Meilensteine in der Geschichte des SMB's aufgezeigt und über die aktuellen Angebote und Kontaktdaten informiert. Über eine Mitgliedschaft bzw. über Spenden freut sich der SMB.

Einladung zum Glühmosttrinken für einen guten Zweck

Feiern Sie mit uns. Kommen Sie zum SMB-Standl vorm Nah & Frisch, informieren Sie sich über die Leistungen des Vereines, wie z.B. Essen auf Rädern, soziale Basisversorgung oder auch über das Tageszentrum Freistadt. Das Team der Mitarbeiterinnen hat heuer aus Schafwolle Sterne gefilzt, die als naturnahe Weihnachtsdekoration verwendet werden können. Warmer (Süßmost)Punsch und Speckweckerln sollen Sie wärmen.

Termin: Freitag, 6. Dezember 2013, 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstag, 7. Dezember 2013, 8:00 bis 12:00 Uhr



Viele Jahre soziale Nahversorgung in der Gemeinde Waldburg



V.l.n.r.: Bgm. Ing. Michael Hirtl, SMB Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro, SMB Obmann Gerhard Tröbinger

Sozialmedizinischer Betreuungsring (SMB)
Bürgermeister Ing. Michael Hirtl freut sich mit Obmann Gerhard Tröbinger und Obmann-Stellvertreterin und Kassierin Anita Wabro über 20 Jahre funktionierende soziale Nahversorgung durch den SMB. Alleine in dieser Gemeinde wurden zum Beispiel im Jahre 2012 4 Klienten in verschiedenen Bereichen der Pflege und Betreuung unterstützt und 3.303 Portionen Essen auf Rädern zugestellt. Mit dieser Basisversorgung konnte vielen das Leben im Alter in vertrauter Umgebung ermöglicht und erleichtert werden.

Anlässlich des 20-Jahrjubiläums wurde ein Folder herausgegeben der mit dem Amtsblatt in jeden Haushalt kommt und in der Gemeinde aufliegt. Damit werden die Meilensteine in der Geschichte des SMB's aufgezeigt und über die aktuellen Angebote und Kontaktdaten informiert. Über eine Mitgliedschaft bzw. über Spenden freut sich der SMB.

Einladung zum Feiern

Feiern Sie mit uns. Kommen Sie zum SMB-Standl beim Adventnachmittag in Waldburg am 15. Dezember 2013, 14 Uhr.



Gutau: Waffeln und Kekse beim SMB Adventstandl

Eine riesige Menge (1,5 Kübeln Teig) Waffeln mit Zimt und Zucker und Apfelmus oder Schokolsauce wurden beim SMB Adventstandl verkauft. Außerdem hat es noch gegeben: Kekse verpackt in bemalten Häferln und bemalten Tellern (Lackmalerei), Gläser mit Suppengemüse, Gläser mit „Kuchen im Glas“, Deko: Engerlstecker aus bunten Kaffee kapseln, Fensterbilder, Christbaumsterne aus Folie mit Lackmalerei.



Regina Holl und Margit Bachhofner beim SMB Standl am Gutauer Adventmarkt.



Hirschbach: SMB-Nikolaus-Advent & 20 Jahre Sozial-Medizinischer Betreuungsring (SMB)



Gemütlicher Adventnachmittag am Zülowplatz in Hirschbach.

Bereits zum 3. Mal veranstaltete das SMB-Team in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Gemeinde Hirschbach i. M. einen Nikolaus-Advent-Nachmittag am Zülowplatz.

Unter dem Motto **"20 Jahre SMB"** wurde für Kinder und Erwachsene ein Improvisationstheater mit der Impro-Theatergruppe "Überraschungseier" (aus Reichenenthal) angeboten, das bei den teilnehmenden Besuchern auf große Begeisterung stieß.

Bei stimmungsvoller Blasmusik und reichhaltiger Verpflegung (Glühwein, Kinderpunsch, Tee, verschiedene Biere, Schnitzsemmeln, Bauernkrapfen, Keksen) verbrachten die zahlreich gekommenen Besucher einen gemütlichen Advent-Nachmittag.

Um ca. 16 Uhr bereiteten die Kindergartenkinder mit Liedern dem schon mit Spannung erwarteten Nikolaus einen feierlichen Empfang.

Das SMB-Team bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterstützern, Helfern und Sponsoren. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird dem Sozial-Medizinischen Betreuungsring (SMB) gespendet.



Kefermarkt: Glücksbringer für das neue Jahr

Die Mitarbeiterinnen des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB) verkauften am Altjahrstag wieder ca. 180 Glücksbringer-Gläser mit verschiedenen Marmeladen, Sauergemüse, Suppengemüse und Salz gefüllt.

Der Reinerlös geht an den SMB Lasberg zur Unterstützung des Heilmitteldepots.

Vielen Dank allen Spendern und Mitarbeiterinnen.



7 Bilder ▶

SMB Glücksbringer - Verkaufsstand am Gemeindeamt in Kefermarkt.



Lasberg: Punschstandl zum Jubiläum "20 Jahre SMB"

Wie alle Jahre verkauften die Lasberger Mitarbeiter/innen des SMB's mit ihren Helfern am Marktplatz Punsch und Kekse - ganz im Sinne ihres so sehr geschätzten verstorbenen Obmannes Leo Stütz. Die herrlich verschneite Winterlandschaft bildete eine ansprechende Kulisse. Der Reinerlös kommt dem SMB zugute und wird zum Ankauf von Heilbehelfen für das Heilmitteldepot verwendet.



SMB Punschstandl am Marktplatz in Lasberg.



Neumarkt i.M.: Punschtrinken für einen guten Zweck

Ein Wochenende ganz im Zeichen von "20 Jahre SMB". Die Neumarkter Mitarbeiterinnen des SMB's haben gefilzte Sterne, Speckweckerl und Glühmost zum Kauf angeboten. Beim Standl vorm Nah & Frisch konnte man sich bei stürmischen Wetter nicht nur erwärmen sondern auch über alle Leistungen und Angebote des Sozialmedizinischen Betreuungsringes informieren.

Der Reinerlös kommt dem SMB zugute und wird zum Ankauf von Heilbehelfen für das Heilmitteldepot verwendet.



SMB Mitarbeiterinnen: v.l.n.r. Anita Praher, Monika Klewein und Monika Mittmannsgruber im Standl

